



DIE REGIONALE10 HAT SCHON BEGONNEN

Und zwar mit der Gründung von R*E*X. Der Dachverband der Kultur- und Medieninitiativen aus dem Bezirk Liezen überzeugte die internationale Jury des Landes Steiermark mit dem Konzept *In der Mitte am Rand*, das die besondere geografische, soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Situation des Liezener Raums schlüssig erfasst. Umgesetzt wird das Festival von Dietmar Seiler und Werner Schrempf, dem künstlerischen und dem organisatorischen Leiter, von den beiden regionalen Koordinatoren Karl Glawischnig und Reinhard Stockinger und von den 81.122 BewohnerInnen des Bezirkes. Und die mischen kräftig mit. Vereine, Gemeinden, Unternehmen und aktive Privatleute bauen mit ihrem Wissen und ihren Ideen, mit Rat und Tat und viel Engagement an einem einzigartigen Festival mit, das vergnügt die Kultur mit dem Alltag verkuppelt und dabei gescheit verspielt und ernsthaft lustvoll berichtet: von Liezen und seinen Leuten und dem Rest der Welt.

IMPRESSUM
Herausgeber regionale – Organisations GmbH, Am Eisernen Tor 1/3, 8010 Graz
Redaktion Werner Schrempf, Jakob Schweighofer, Christine Stephan-Maunz
Gestaltung Tea Lindes **Fotos** Hans Kraxner
Druck Wallig – Ennstaler Druckerei
Informationsstand: 01. 09. 2009, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

EINS VON MEHR ALS DREISSIG

Grenzgang

Schon mal am Schöneck gewesen?
Am Dachstein oder am Hochkar?
Am Wilden Gössl?

Lust auf 400 Kilometer und 40.000 Höhenmeter? Wer von 2. Juni bis 14. August 2010 gerade Zeit hat, kann sogar bei einer geführten Tour dabei sein. Die 30 Gemeinden am Rand umwandern nämlich den Bezirk, und wer mitgehen mag, auch nur eine Tagesetappe, ist herzlich eingeladen: Vom flachen Spaziergang bis zur hochalpinen Klettertour ist alles dabei.

Nicht nur die gemeinsame Leistung zählt, auch mit Spaß ist zu rechnen: Schon tüfteln etliche Gemeinden an kreativen Konzepten für ihre Etappen, da und dort sollen bereits entsprechende Geheimpläne an Feuerwehr und Blasmusik, Hüttenwirte und Kräuterhexen ausgegeben worden sein. Schließlich geht es im Wettstreit der GrenzgängerInnen auch um die schrägste, lustigste und originellste Etappe.

Außergewöhnlich wird auch das Finale der großen Liezen-Runde sein: **An den letzten fünf Tagen zieht eine bunte Kulturkarawane von Pürgg durch das Tote Gebirge nach Altaussee, wo zum Abschluss der regionale10 noch einmal richtig gefeiert wird. Und dabei stehen die Berge in Flammen.**

2. Juni – 14. August 2010

ZWEI VON MEHR ALS DREISSIG

Play Admont

Bücher helfen die Welt zu erklären. Die Kunst auf ihre Art auch. Dass das Benediktinerstift Admont neben seiner weltberühmten Bibliothek auch Gegenwartskunst zeigt, ist also konsequent gedacht.

In der regionale-Schau in Admont geht es aber nicht nur um Bücher und Kunst. Zum Erkenntnisgewinn braucht es nämlich noch eine Kleinigkeit: den Menschen und seine Lust am Ausprobieren. Genau die steht im Mittelpunkt einer international besetzten Ausstellung quer durch das Museum, die Bibliothek, das Naturkabinett, den Park und einige sonst gut versteckte Ecken des Klosters. Das ganze Gelände wird zum Parcours, die Besucher werden zu Erforschern, Entdeckerinnen und vor allem: zu SpielpartnerInnen der Kunst, die eingeladen sind, skeptisch, neugierig, tätig zu sein.

Heißt also: **Diese Kunst braucht keine Konsumenten, sondern TeilnehmerInnen.**

Und das nicht zuletzt im Sinne des Heiligen Benedikt, dessen „Ora et labora!“, die Forderung nach Gebet und körperlicher Tätigkeit, in Admont nun auf die Gegenwartskunst umgelegt wird: Die braucht nicht bloß Bewunderung, sondern auch Auseinandersetzung. Und Spielfreude, in diesem Fall.

Eröffnung: 3. Juni 2010

Bis 7. November 2010
Tgl. 10 – 17 Uhr
Koproduktion mit dem Benediktinerstift Admont



REGIONALE10

Die regionale ist das junge steirische Festival für zeitgenössische Kunst, angesiedelt an der Schnittstelle von Kultur und Alltag, in wechselnden Regionen, die nicht nur Schauplatz, sondern auch Nährboden des Festivals sind. Im Bezirk Liezen, der von seiner Ausdehnung her mit manchem österreichischen Bundesland mithält, könnte man diesen Anspruch auch als Komplikation begreifen: Hier findet sich die geografische Mitte Österreichs, aus Sicht der Ballungszentren liegt der Bezirk aber weit abseits vom Schuss.

Wer hier aufwächst, erfährt seinen Lebensmittelpunkt zugleich als Zentrum und als Peripherie. Die Städte sind beschaulich, aber manch abgelegene Almhütte atmet das Flair der weiten Welt. In einigen Gegenden boomt der Tourismus, drumherum dominieren agrarische Flächen, und dazwischen lebt die Industrie von der großen Tradition und der Orientierung an der Zukunft zugleich. In Liezen ist man tatsächlich *In der Mitte am Rand*.

Entlang diesem Leitmotiv macht die regionale10 die scheinbaren Unvereinbarkeiten innerhalb der Region zur Spielfläche des gesamten Festivals, bündelt und offenbart die Vielfalt des Lebensraums und deren soziale und kulturelle Konsequenzen. Ein Kloster entpuppt sich als Spielplatz, eine Grenze erfährt Überschreitungen, Arbeit verwandelt sich in Wellness, und nicht ganz schwindelfreie Klettereien werden zur Mode.

Das alles ist Kultur, das alles kann die Region. Wer über den Horizont des Gewohnten schauen mag, ist hier richtig, bei insgesamt rund dreißig Projekten, Konzert- und Theaterabenden, Ausstellungen und Festen, Küchenabenteuern und anderen Grenzgängen.

Dietmar Seiler

2. JUNI - 14. AUGUST 2010

KULTUR : BEZIRK : LIEZEN

DREI VON MEHR ALS DREISSIG

Knoten Trautenfels

(Transit & Eigensinn)

Die Gegend hat schon einiges gesehen. Römische Legionäre und Salzschnuggler sind hier seinerzeit vorbei gekommen, Bauernkrieger, Reformatoren, Gegenreformatoren, und in letzter Zeit der eine oder andere LKW.

Etliche Menschen sind auch geblieben, so im Lauf der letzten paar Jahrtausende. Und haben, angeblich, die eine oder andere Eigenheit entwickelt, ein Selbstbewusstsein zwischen Eigensinn und Großmut.

Rund um Trautenfels, den alten Verkehrsknoten, rund um den Gegensatz von Bewegung und Stillstand beschreiben und reflektieren BewohnerInnen des Bezirkes gemeinsam mit internationalen KünstlerInnen und Wissenschaftlern ihr Lebensumfeld. Thema der Ausstellung sind die Traditionen, Probleme, Ärgernisse, Erfreulichkeiten, Eigenheiten der hier ansässigen Menschen. Dabei lässt sich auch gut darüber nachdenken, was die vielfältigen regionalen Identitäten eigentlich ausmacht.

Trautenfels wird so einmal mehr zum Verkehrsknotenpunkt, diesmal für den Gedankenaustausch über Regionalität und Internationalität, Gegenwart und Vergangenheit, über dörfliches Selbstbewusstsein und die Grenzüberschreitungen der Provinz.

Eröffnung: 3. Juni 2010

Bis 31. Oktober 2010
Tgl. 10 – 17 Uhr
Koproduktion mit dem Universalmuseum Joanneum

VIER VON MEHR ALS DREISSIG

Fremdsehen

Grenzen be- und überschreiten: Das können nicht nur die Gemeinden am Rand des Bezirkes. Die 21 Binnengemeinden knüpfen regionale Bande sogar in ganz ferne Länder und erkunden dabei, wie exotisch ihr Alltag und ihre Traditionen auf Menschen aus Afrika, Asien, Amerika wirken. Den weitgereisten Gästen – MigrantInnen, die aus ganz verschiedenen Gründen in Österreich sind – wird ein Programm für waschechte VIPs geboten, das nicht nur Festliches umfasst, sondern das ganz normale Zusammenleben herzeigt. Mit Stationen wie Kulturverein und Platzkonzert, Kindergarten und Einkaufszentrum, Autowaschtage und Pendlerverkehr. Die Gäste halten ihre Eindrücke in individuellen Blogs fest und erzählen der Welt von Gams und Aich und Mitterberg & Co. **Wetten, dass dabei der ungewohnte Blick zu überraschenden, komischen wie bedenkenswerten Ergebnissen führt?** Die kann man erleben. Als Höhepunkt der gemeinsamen Entdeckungsreise organisieren Gemeinden und Gäste kleine Auftritte, Überraschungen inklusive. Und dass man einander näher kommt, muss natürlich auch gefeiert werden.

In Kooperation mit dem Afro-Asiatischen Institut, unit – Verein für Kultur, MEGAPHON, Caritas und ISOP

- Der flächenmäßig größte Bezirk Österreichs – Liezen – wird die regionale10 „In der Mitte am Rand“ unter der künstlerischen Leitung von Dietmar Seiler gestalten, umsetzen und durchführen. Eine geographisch anspruchsvolle Region befindet sich in Aufbruchstimmung, um gemeinsam ein zeitgenössisches Kulturfestival auszurichten. Kulturelle Initiativen, die über den eigenen kulturellen Tellerrand hinausgehen und die Heimisches genauso integrieren wie Internationales, sind besonders begrüßenswert. Kultur ist auch wesentlicher Bestandteil eines regionalen Leitbilds und kultureller Identität. Ich freue mich auf das vielfältige Programm der regionale10!



LH-Stv. Kurt Flecker
Kulturreferent des Landes Steiermark



PARTNER

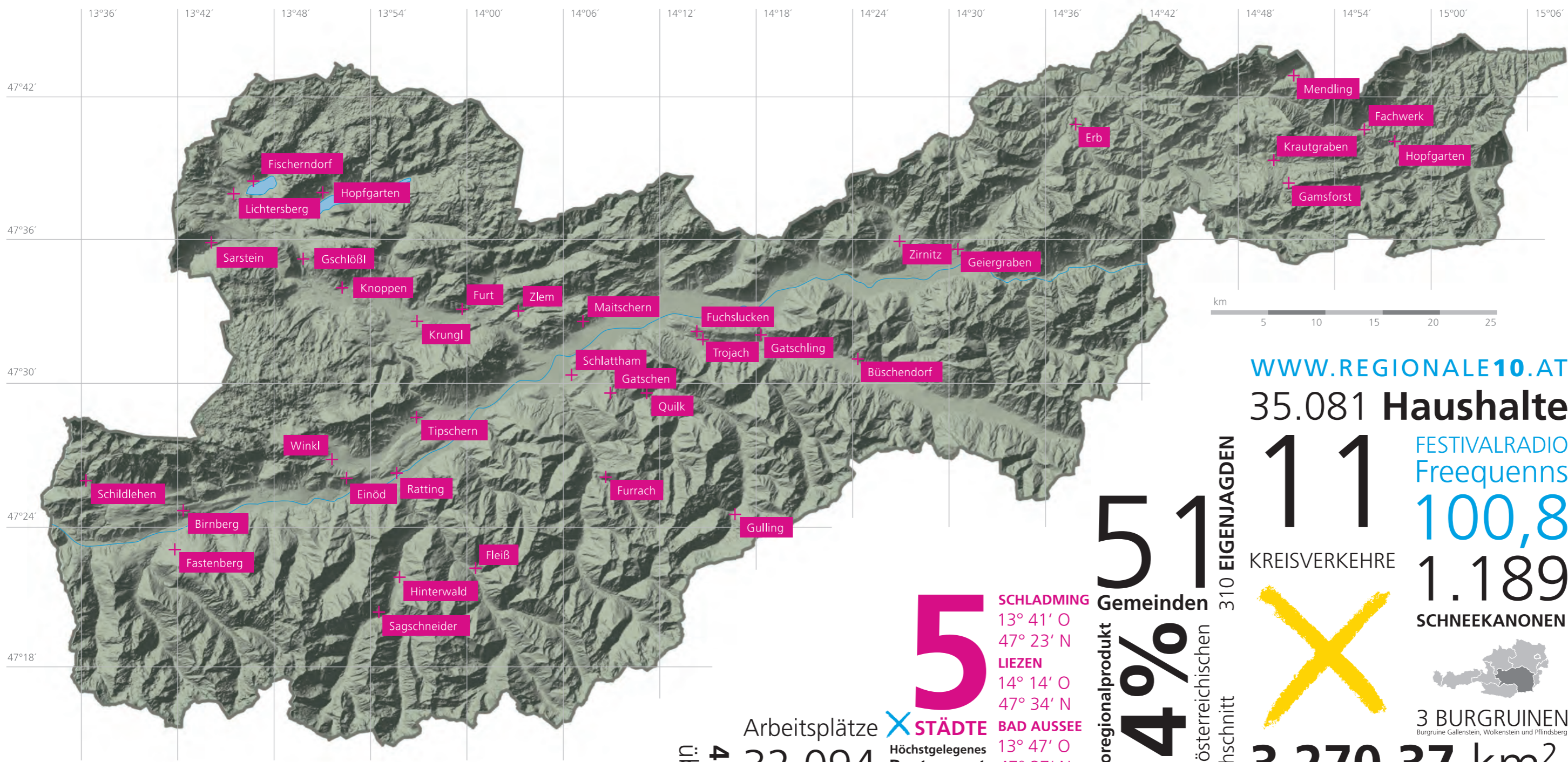


MEDIENPARTNER



REGIONALE10 IN DER MITTE AM RAND

REGIONALE 10 IN DER MITTE AM RAND



5
Musikschulen

179 Regentage

313.300 ha
land- & forstwirtschaftliche
Gesamtfläche
davon Ackerfläche: 738 ha

74
Tage

BAD AUSSEE
Gemeinde mit den meisten (4916) EinwohnerInnen

JOHNSBACH
Gemeinde mit den wenigsten (155) EinwohnerInnen

REGIONALE 10
Gesamtprogramm
ab Februar 2010
Stand: 1. 9. 2009

UNIVERSITÄT 4 KINOS

HAUPTSCHULEN
409 GASTRONOMIEBETRIEBE

48
BLASMUSIKKAPELLEN

38.000 km²
ALMFLÄCHEN

42.000 RINDER

Eröffnung
2. Juni 2010
in Trieben

279
Feuerwehrautos

WWW.REGIONALE10.AT

35.081 Haushalte

11
FESTIVALRADIO
Freequenns

100,8

1.189
SCHNEEKANONEN



3 BURGRUINEN
Burgruine Gallenstein, Wolkenstein und Pfundsberg

3.270,37 km²
und ist damit größer als das Bundesland Vorarlberg.

51
Bruttoregionalprodukt
74% vom österreichischen Durchschnitt

310 EIGENJAGDEN

11
KREISVERKEHRE

1 Festivalzentrum
im Hotel Karow, Liezen

900 Vereine

2 BÜRGERMEISTERINNEN
14 SENIORENBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

7 JUGENDZENTREN

25 EinwohnerInnen pro km²
81.122 Menschen

5
STÄDTE

SCHLADMING
13° 41' O
47° 23' N
LIEZEN
14° 14' O
47° 34' N
BAD AUSSEE
13° 47' O
47° 37' N
ROTTENMANN
47° 32' O
14° 21' N
TRIEBEN
47° 29' O
14° 29' N

Arbeitsplätze
32.094
davon Frauen: 43,5%

Höchstgelegenes
Restaurant
Dachstein Gletscherrestaurant
ca. 2700 m

Höchstes Bauwerk
ist der Schornstein der RHI AG in Trieben mit
140 Meter
auch „Langer Ernst“ genannt

51
Volksschulen

2. Juni - 14. August 2010

KULTUR : BEZIRK : LIEZEN

60% Anteil der Nebenerwerbsbetriebe an der Land- und Forstwirtschaft
12 Schwimmbäder
WILDALPEN flächenmäßig größte Gemeinde
203,08 km² / 561 EinwohnerInnen

1 Bezirkshauptmannschaft (LI)
2 Exposituren (GB, BA)

13% Anteil des Dauersiedlungsraums an der Bezirksgesamtfläche

8 HÖHERE Schulen
11 Lientheatergruppen
WEISSENBACH BEI LIEZEN flächenmäßig kleinste Gemeinde
35,79 km² / 1.158 EinwohnerInnen

415 Berggipfel
über 2000 Meter